

Rückert, Friedrich: 33. (1836)

- 1 Kommst du in fremde Welt, so siehst du fremden Baum,
- 2 Fremd Antlitz, fremd Gethier, dich schreckt der fremde Raum.

- 3 Doch sieh den Boden an, er ist vom selben Steine,
- 4 Und sieh das Wasser auch, es ist vom selben Scheine.

- 5 Dann sieh zum Himmel auf, es sind dieselben Sterne;
- 6 Und so im fremden Raum dich heimisch finden lerne.

- 7 Die Sterne helfen dir, das Wasser und die Erde,
- 8 Daß unfremd Baum und Thier und auch der Mensch dir werde.

- 9 Befreundet wirst du leicht mit fremdester Natur,
- 10 Am längsten bleibt der Mensch dem Menschen fremde nur.

- 11 Und erst der Himmel muß erklären und die Erde
- 12 Dir deines Bruders ganz entfremdete Geberde.

(Textopus: 33.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7534>)